

SPERRFRIST: 15.5.2024, 10:00 Uhr

Hauptversammlung der SAP SE

Mannheim, 15. Mai 2024

– Es gilt das gesprochene Wort! –

– Redebeitrag der DWS im Rahmen der Hauptversammlung –

Sehr geehrter Herr Professor Plattner,
sehr geehrter Herr Klein,
sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,
werte Mitaktionäre,

ich heiße Hendrik Schmidt und vertrete unter anderem die DWS Investment GmbH (DWS), eine der größten europäischen Fondsgesellschaften sowie deren Kunden, für die wir Aktien der SAP in unseren Portfolien halten.

Für uns als langfristig orientierter, verantwortungsvoller Investor und Treuhänder ist der direkte Austausch mit Ihnen, den Mitgliedern der Verwaltung der Gesellschaft um Vorstand und Aufsichtsrat im Rahmen der Hauptversammlung äußerst wichtig.

Lassen Sie mich vorab allen Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Namen der DWS für ihren jeweils geleisteten Einsatz und die Leistungen am abgelaufenen Geschäftsjahr ausdrücklich danken und ich bitte den Vorstand, diesen Dank entsprechend weiterzugeben.

Zur Geschäftsentwicklung

Das abgelaufene Geschäftsjahr war aus makroökonomischer Sicht von einem global eher ambitionierten Umfeld sowie von weiterhin hohen, wenn auch in der Tendenz rückläufigen, Inflationsraten geprägt. In diesem Umfeld erwies sich die strategische Umstellung des Geschäftsmodells weg von Lizenzverkäufen und hin zum Cloud-Geschäft als stabilisierender Faktor.

1. Wie weit ist die Transformation des Geschäftsmodells in die Cloud mittlerweile vorangeschritten?
2. Was sind aktuell die wichtigsten Säulen für das Wachstum im Cloud-Bereich?

Das Thema der künstlichen Intelligenz ist ein wichtiger Wachstumsbereich, der aber auch zu großen Umwälzungen führen wird. Neben internen Effizienzsteigerungen liegt auch auf der Kundenseite ein riesiges Potenzial.

3. Welche Strategie verfolgt SAP, dieses Potenzial zu monetarisieren?
4. Welche Rolle spielen hierbei Partnerschaften und welche Unternehmen stehen hier im Fokus?
5. Welche Implikationen hat der deutliche Rückgang bei den Lizenzumsätzen mittelfristig auf die Entwicklung der Wartungsumsätze?

Neben den erfreulichen Trends auf der Umsatzseite hat die Migration in die Cloud auch größere Umstrukturierungen im Unternehmen zur Folge und SAP hat im Zuge dessen ein großes Restrukturierungsprogramm angekündigt.

6. Wie wird sich dieses Programm auf die Mitarbeiter auswirken?
7. Welche finanziellen Implikationen ergeben sich daraus?

Die Umstellung des Geschäftsmodells auf die Cloud hat auch erhebliche finanzielle Auswirkungen, so ist die operative Marge in den vergangenen Jahren deutlich gesunken.

8. Wie sehen Sie die zukünftige Entwicklung und was sind die wesentlichen Treiber für eine Trendwende?

Ebenso konnten in der jüngsten Vergangenheit kaum Fortschritte bei der Entwicklung des Free-Cash-Flow erzielt werden.

9. Was sind die wichtigsten Gründe hierfür und wie sollte die Entwicklung in den kommenden beiden Jahren aussehen?

Der Anteil der aktienbasierten Vergütung ist weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

10. Was sind die Gründe hierfür und mit welcher Entwicklung dürfen die Aktionäre in den kommenden Jahren rechnen?
 11. Bezüglich Ihrer finanziellen Ziele für 2025, in welchen Teilbereichen ist Ihre Überzeugung am größten und wo sehen Sie die höchsten Risiken?
 12. Wie ist die Visibilität über das Geschäftsjahr 2025 hinaus und wann können wir hierzu mit konkreteren Prognosen rechnen?
-

Zur Aktienkursentwicklung:

Auf der letzten Hauptversammlung habe ich die Aktienkursentwicklung kritisiert, die uns Aktionären 2022 keine große Freude bereitete. Heute sind wir deutlich zufriedener und die Aktie hat das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Plus von über 43 Prozent bei EUR 139,50 abgeschlossen. Die Ausbrüche nach oben ließen die Aktien Anfang Dezember 2023 sogar bei EUR 148 notieren. Seitdem ging es noch höher und die Aktie erreichte im März dieses Jahres ein absolutes Allzeithoch von EUR 180.

Zwischen August und Dezember 2023 kaufte das Unternehmen Aktien im Wert von ca. EUR 950 Mio. zu einem Durchschnittskurs um EUR 125 zurück. Seit Anfang dieses Jahres haben Sie außerdem bereits Aktien im Wert von über EUR 645 Mio. zurückgekauft. In diesen Tranchen lag der Durchschnittskurs bei über EUR 174.

13. Wonach richten sich die Volumina der zurückgekauften Aktien?

Zur Corporate Governance:

In meinen Redebeiträgen anlässlich der Hauptversammlungen der vergangenen Jahre habe ich sehr regelmäßig das auch für die SAP immer wichtiger gewordene Thema der Corporate Governance, also der Mechanismen und Strukturen guter Unternehmensführung, angesprochen. Die Einführung und Besetzung eines Lead Independent Directors (LID) um den internen Austausch zwischen den unabhängigen Mitgliedern des Aufsichtsrats zu fördern und gleichzeitig den externen Austausch mit Investoren insbesondere zu den Aufsichtsrat betreffenden Themen sicherzustellen, haben wir schon vor zwei Jahren als wichtiges Signal zur Weiterentwicklung der Corporate Governance bei der SAP betrachtet. Wir begrüßen ausdrücklich, dass diese Position auch weiterhin von Ihnen, Frau Dr. Rotsch, wahrgenommen wird.

Mit der heutigen Hauptversammlung sollte eigentlich die nun seit insgesamt vier Jahren vorbereitete Nachfolgeregelung an der Spitze des Aufsichtsrats umgesetzt werden. Im vergangenen Jahr haben wir hier in Mannheim Dr. Punit Renjen in den Aufsichtsrat gewählt, der im Laufe eines Jahres als designierter Vorsitzender in die Rolle als Aufsichtsratsvorsitzender hineinwachsen sollte. Im Oktober 2023 haben wir als Investoren die Gelegenheit gehabt, Herrn Renjen auch am Firmensitz in Walldorf kennenzulernen.

Zu dieser Nachfolgeregelung wird es nun nicht kommen. Einem Paukenschlag gleich gab das Unternehmen per Mitteilung vom 12. Februar dieses Jahres bekannt, dass Dr. Punit Renjen nicht die Nachfolge von Professor Hasso Plattner übernehmen werde und mit Ablauf der heutigen Hauptversammlung aus dem Aufsichtsrat ausscheiden wird. In den Begründungen hieß es, dass es „*unterschiedliche Vorstellungen über die Rolle als künftiger Aufsichtsratsvorsitzender*“ gäbe. Ein solche Begründung lässt unweigerlich die Frage aufkommen, was für Vorstellungen bestanden und weshalb diese offensichtlich gravierenden Differenzen erst nach der Wahl in den Aufsichtsrat zutage traten.

14. Bitte erläutern Sie uns Aktionären genauer, was genau dazu geführt hat, dass Herr Dr. Renjen sein Amt niederlegt.

Dies beweist leider, dass die Nachfolgeplanung für den Aufsichtsrat die Achillesferse der Corporate Governance von SAP darstellt. Die nun folgende Interimslösung mit der Wahl von Pekka Ala-Pietilä macht den Handlungsdruck noch einmal deutlicher.

Klar ist für uns aber auch: Das war die letzte Entgleisung, die sich der Aufsichtsrat in dieser Sache leisten konnte. Wir werden uns daher bei der Entlastung des Aufsichtsrats für das abgelaufene Geschäftsjahr enthalten.

Sehr geehrter Herr Professor Plattner, nach über zwanzig Jahren an der Spitze des Aufsichtsrats, die ein wichtiger Abschnitt Ihres Wirkens und Ihres Einsatzes für die SAP sind, treten Sie nun nicht mehr zur Wiederwahl an.

Ihre Fußstapfen sind groß und welcher Kandidaten diese ausfüllen kann, bleibt abzuwarten.

In den nun kommenden zwölf Monaten muss der Aufsichtsrat einen Kandidaten identifizieren, der geeignet ist, den Vorsitz zu übernehmen. Die wie in der letzten Nominierung vorgesehene und angelegte Einarbeitungsphase erscheint uns ebenfalls sinnvoll, insofern ist nun allerdings auch eine gewisse Eile geboten.

15. Was hat der Nominierungsausschuss seit Februar unternommen, um diese Nachfolge vorzubereiten?

Zu den vorgeschlagenen Wahlen in den Aufsichtsrat:

Mit Ablauf der heutigen Hauptversammlung enden außerdem planmäßig die Mandate von Frau Aicha Evans, Herrn Gerhard Oswald, Herrn Ralf Herbrich und Frau Dr. Friederike Rotsch, die alle zur Wiederwahl stehen.

Bereits im vergangenen Jahr habe ich die Mandatssituation einiger Mitglieder adressiert und damit deutlich gemacht, welche Anforderungen wir an die Kandidaten stellen. Gerade vor dem Hintergrund der dringenden Nachfolgeregelung erwarten wir von allen Mitgliedern, dass sie ausreichende zeitliche und gedankliche Kapazitäten mitbringen, um das Unternehmen in dieser wichtigen Phase bestmöglich zu begleiten.

Bezüglich der von Herrn Dr. Oswald übernommenen Mandate erkennen wir an, dass eine Einordnung als nicht-exekutiv tätiges Mitglied geboten ist, obwohl er als geschäftsführender Gesellschafter der Oswald Consulting GmbH vorgestellt wird. Auch erfolgt seine Wahl nur auf zwei Jahre. Wir werden dieser Wahl daher zustimmen.

Bei Dr. Pekka Ala-Pietilä stellen wir fest, dass er bereits Vorsitzender der Aufsichtsräte der Sanoma Corporation sowie der HERE Technologies NV ist und somit bereits auf insgesamt vier Mandate kommt, da wir die Vorsitzmandate im Aufsichtsrat – ebenso wie im Prüfungsausschuss – doppelt zählen. Nun kommt zumindest vorübergehend, aber dafür mit umso größerer Verantwortung auch noch der Vorsitz im Aufsichtsrat der SAP hinzu. Somit summiert sich die Anzahl der Mandate auf insgesamt sechs und liegt damit eigentlich oberhalb unserer maximalen Grenze von fünf Mandaten für nicht-exekutiv tätige Mitglieder. Aufgrund der Situation, in der sich Aufsichtsrat und Unternehmen nun allerdings befinden, erkennen wir hier eine Ausnahme an und werden diese Wahl unterstützen.

Der Wiederwahl von Frau Aicha Evans können wir hingegen nicht zustimmen, da sie als CEO von Zoox, Inc. als exekutiv tätiges Mitglied einzustufen ist und aufgrund unserer Abstimmungsrichtlinien maximal drei Mandate wahrnehmen darf. Da sie neben dem Mandat bei der SAP außerdem Mitglied des Aufsichtsrats der Joby Aviation LLC ist, kommt sie auf insgesamt vier Mandate, da auch hier der Vorsitz im Vorstand doppelt gezählt wird. Es fällt außerdem auf, dass Frau Evans im abgelaufenen Geschäftsjahr an drei Sitzungen des Aufsichtsrats, darunter eine Plenumsitzung und zwei Sitzungen von Ausschüssen nicht teilgenommen hat.

16. Bitte erläutern Sie uns, welche Sitzungen dies im Einzelnen betraf, welche Beschlüsse gefasst wurden und ob Stimmbotschaften vorlagen.

Allerdings fallen auch die Teilnahmequoten anderer Mitglieder auf, bei denen wir im vergangenen Jahr bereits auf die Mandatsvielfzahl hingewiesen hatten. Frau Li und Herr Dr. Lu haben 2023 jeweils an zwei Ausschusssitzungen nicht teilgenommen.

17. Bitte erläutern Sie auch in diesem Fall, welche Sitzungen dies im Einzelnen betraf, welche Beschlüsse gefasst wurden und ob Stimmbotschaften vorlagen.

Besonders fällt allerdings auf, dass Herr Gunnar Wiedenfels an insgesamt sieben Sitzungen nicht teilgenommen hat, darunter eine Sitzung des Aufsichtsratsplenums und sechs Ausschusssitzungen.

18. Bitte erläutern Sie auch in diesem Fall, welche Sitzungen dies im Einzelnen betraf, welche Beschlüsse gefasst wurden und ob Stimmbotschaften vorlagen.

Insgesamt erwarten wir, dass künftig alle Mitglieder des Aufsichtsrats eine stärkere Disziplin an den Tag legen und ihre Mandate zuverlässiger ausfüllen werden. Schließlich vertrauen wir als Aktionäre darauf, dass die von uns gewählten und zu entlastenden Mitglieder des Aufsichtsrats ihrer Aufgabe als Kontrolleur und Berater gerecht werden.

~~~

Abschließend möchte ich Ihnen, sehr geehrter Herr Professor Plattner, nochmals danken und Ihr Wirken besonders würdigen. 1972 gründeten Sie zusammen mit Claus Wellenreuther, Hans-Werner Hector, Klaus Tschira und Dietmar Hopp die „*Gesellschaft bürgerlichen Rechts Systemanalyse Programmentwicklung*“ und machten sie unter dem Kürzel SAP zum heute mit Abstand wertvollsten deutschen Börsenunternehmen.

Für Ihren visionären Tatendrang und Ihr unermüdliches Engagement, mit Innovation an der Spitze zu bleiben, spreche ich Ihnen heute im Namen von uns Aktionären herzlichen Dank aus!

Wir wünschen Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren von Vorstand und Aufsichtsrat, viel Erfolg bei den anstehenden Entscheidungen im Geschäftsjahr 2024 und wünschen uns Aktionären eine positive Aktienkursentwicklung.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit sowie die Beantwortung unserer Fragen.